

DIE SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT PRÄSENTIERT AN DREI ABENDEN IM AUGUST UNTER FREIEM HIMMEL KINO-HIGHLIGHTS ZUR AUSSTELLUNG „PETER SAUL“

## OPEN-AIR-KINO ZU „PETER SAUL“

MITTWOCH, DONNERSTAG UND FREITAG, 16.–18. AUGUST 2017, JEWEILS 21.30 UHR  
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

Nach dem Ausstellungsbesuch ins Kino: An drei Abenden im August, am **Mittwoch, dem 16., Donnerstag, dem 17. und Freitag, dem 18. August 2017, jeweils um 21.30 Uhr** lädt die Schirn Kunsthalle Frankfurt zum Open-Air-Kino ein. Die Besucherinnen und Besucher erwarten Kino-Highlights, die mit Themen aus dem Werk des US-amerikanischen Malers Peter Saul korrespondieren: Gezeigt werden die Filme *Superman* (1978), *Free Angela and All Political Prisoners* (2012) und *Apocalypse Now* (1979). Am Mittwoch, dem 16. August und Donnerstag, dem 17. August finden jeweils um 20 Uhr öffentliche Führungen durch die Ausstellung „Peter Saul“ statt. Der Einlass zum Open-Air-Kino erfolgt an diesen beiden Tagen mit gültigem Ausstellungsticket. Der Eintritt zur Filmvorführung am Freitag, dem 18. August ist frei. Das Team vom Badias Catering sorgt mit Barbecue und Drinks an allen Terminen für das leibliche Wohl.

**MITTWOCH, 16. AUGUST 2017, 21.30 UHR**

**Richard Donner: *Superman*, 1978, 137 Min., FSK 12, OmU**

**EINLASS MIT GÜLTIGEM PETER SAUL-AUSSTELLUNGSTICKET**

Kurz bevor sein Heimatplanet Krypton explodiert, wird Kal-El von seinem Vater auf die Erde geschickt. Als erwachsener Clark Kent (Christopher Reeve) stellt er fest, dass er über Superkräfte verfügt. Mit diesen wird er zu Superman und kämpft gegen das Böse.

Peter Saul dekonstruiert in seinen Bildern den tadellosen Helden. Er setzt Superman mit Banalitäten ins Bild und zeigt seine dunklen Momente der Niederlage, wie etwa in *Superman and Superdog in Jail* (1963), in dem er mit zerrissenem Kostüm im Gefängnis sitzt, unter ihm eine Toilettenschüssel, aus der Superdog genüsslich sabbert.

**DONNERSTAG, 17. AUGUST 2017, 21.30 UHR**

**Shola Lynch: *Free Angela and all Political Prisoners*, 2012, 102 Min., OmU**

**EINLASS MIT GÜLTIGEM PETER SAUL-AUSSTELLUNGSTICKET**

Die Dokumentation schildert das Leben der jungen College-Professorin Angela Davis. Durch ihren politischen Aktivismus wird sie in einen Entführungsversuch verwickelt, der mit einer Schießerei, vier Todesopfern und ihrem Namen auf der Most-Wanted-Liste des FBI's endet.

Peter Saul hat die Bürgerrechtlerin mehrfach portraitiert. Die Schirn zeigt das Gemälde *San Quentin #1 (Angela Davis in San Quentin)* (1971), welches sie vor den Toren des Gefängnisses zeigt, gequält von drei Schweinchen namens „Justis“, „Munny“ und „Powur“.

**FREITAG, 18. AUGUST 2017, 21.30 UHR**

**Francis Ford Coppola: *Apocalypse Now*, 1979, 153 Min., FSK 16, OmU**

**EINTRITT FREI**

Während des Vietnamkrieges wird Militärpolizist Captain Willard (Martin Sheen) auf eine gefährliche Mission nach Kambodscha geschickt. Er ist beauftragt, den abtrünnigen US-Militär Colonel Kurtz (Marlon Brando) außer Gefecht zu setzen, der mitten im Dschungel als Anführer eines Rebellenstamms seinen eigenen Krieg führt.

Peter Saul war der erste US-amerikanische Maler, der den Vietnam-Krieg auf die Leinwand brachte. Mit seinen Vietnam-Bildern thematisiert er eines der dunkelsten Kapitel der amerikanischen Geschichte. In dem Hauptwerk dieser Werkgruppe, *Saigon* (1967), ergreift Peter Saul Partei und drückt seinen Zorn über die vom US-amerikanischen Militär in Vietnam begangene Gräueltaten wie Folter und sexualisierte Gewalt aus.

# SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT

## **DIE AUSSTELLUNG „PETER SAUL“**

Noch bis zum 3. September 2017 präsentiert die Schirn Kunsthalle Frankfurt eine umfassende Überblicksausstellung zum Werk des US-amerikanischen Malers Peter Saul (\*1934 in San Francisco). Lange bevor „Bad Painting“ ein zentrales Anliegen der zeitgenössischen Kunst wurde, verletzte Saul ganz bewusst den guten Geschmack. In seiner ganz eigenen Sprache hat er ab den späten 1950er-Jahren ein Crossover aus Pop Art, Surrealismus, Abstraktem Expressionismus, Chicago Imaginism, San Francisco Funk und Cartoon Culture entwickelt, in dem er es versteht hochkomplexe Themen der politischen und sozialen Wirklichkeit anzusprechen. Eine fast zornige Malerei zeigt sich, wenn Saul die Schattenseiten des American Dream darstellt. Hier offenbart sich die Gleichzeitigkeit von überbordendem Humor und spielerischer, aber doch harscher Systemkritik. Witz, Slapstick, Sprachspiel, Comic, Persiflage, oft auch derber Humor sind die Mittel seiner karikaturhaften Angriffe auf die US-amerikanische Hochkultur. Die Schirn versammelt rund 60 Arbeiten dieses bislang viel zu wenig beachteten „artists' artist“, darunter wegweisende Werkgruppen, wie seine *Ice Box Paintings*, seine Comic-Narrationen und seine Vietnam-Bilder aus den 1950er- und 1960er-Jahren, noch nie ausgestellte Zeichnungen sowie ausgewählte späte Arbeiten der 1980er- bis 2000er-Jahre.

**ORT** SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT, Römerberg, 60311 Frankfurt **DATUM** Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 16.–18. August 2017, jeweils um 21.30 Uhr **EINTRITT** am 16. und 17. August Einlass mit gültigem PETER SAUL-Ausstellungsticket, am 18. August freier Eintritt **ANMELDUNG** für die öffentlichen Führungen unter 069.29 98 82-112 oder per E-Mail unter [fuehrungen@schirn.de](mailto:fuehrungen@schirn.de) **INFORMATION** [www.schirn.de](http://www.schirn.de) **E-MAIL** [welcome@schirn.de](mailto:welcome@schirn.de) **TELEFON** +49.69.29 98 82-0 **FAX** +49.69.29 98 82-240

**SOCIAL MEDIA** Zur Ausstellung kommuniziert die Schirn im Social Web **HASHTAGS** #PeterSaul #Schirn **FACEBOOK**, **TWITTER**, **YOUTUBE**, **INSTAGRAM**, **PINTEREST**, **SNAPCHAT** [schirnsnaps](https://www.instagram.com/schirnsnaps) **SCHIRN-MAGAZIN** [www.schirn-magazin.de](http://www.schirn-magazin.de) **WHATSAPP** ausgewählte Artikel, Filme und Podcasts direkt als Nachricht empfangen, abonnieren unter [www.schirn-magazin.de/whatsapp](http://www.schirn-magazin.de/whatsapp)

**PRESSE** Pamela Rohde (Leitung Presse/PR), Johanna Pulz (Pressereferentin), Elisabeth Pallentin (Volontärin) **SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT** Römerberg 60311 Frankfurt **TELEFON** +49-69 29 98 82-148 **FAX** +49-69 29 98 82-240 **E-MAIL** [presse@schirn.de](mailto:presse@schirn.de)